

Solothurn – Verenaschlucht / Einsiedelei – Weissenstein – Oberdorf



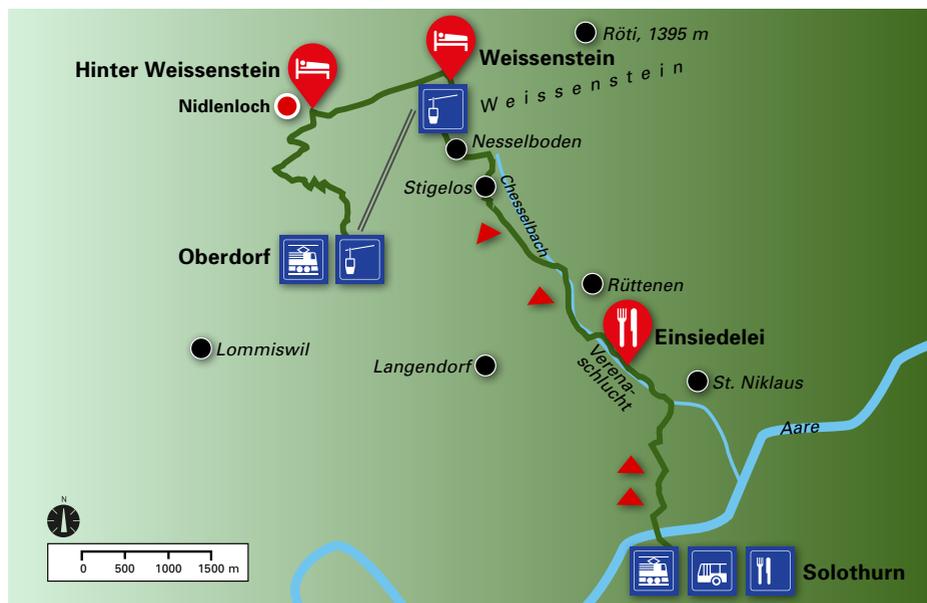
mittel | ⌚ 4.45 h | ↔ 13 km | ⬆️ 884 Hm ⬇️ 667 Hm | 🏠 🍴 Weissenstein 🍴 Einsiedelei | 📅 Apr – Okt

Zeitreise entlang der Jurakette. Von der barocken Stadt Solothurn führt die Wanderung durch die idyllische Verenaschlucht zur Einsiedelei und weiter via Stigelos, Nesselboden auf den Solothurner Hausberg Weissenstein. Im Nidlenloch kann man in einem der grössten Höhlensysteme der Schweiz zum Höhlenforscher werden und in Oberdorf lassen sich 145 Millionen alte Dinosaurierspuren entdecken.

- Ausgangspunkt:** Solothurn – Bahnhof
Endpunkt: Oberdorf – Bahnhof
Einkehr: Unterkunft und Verpflegung: Hotel / Restaurant Weissenstein, Hinter Weissenstein
 nur Verpflegung: Restaurant Einsiedelei
Anforderungen: weiss-rot-weiss
Highlights: Solothurn, Weissenstein, Nidlenloch, Dinosaurierspuren in Oberdorf

00.00 h	Solothurn, 432 m	
00.50 h	Verenaschlucht / Einsiedelei, 497 m	
01.55 h	Stigelos, 779 m	
02.45 h	Nesselboden, 1069 m	
03.20 h	Weissenstein, 1069 m	
03.45 h	Hinter Weissenstein, 1224 m	
04.45 h	Oberdorf, 654 m	

[Wanderkarte](#)



Wegbeschreibung

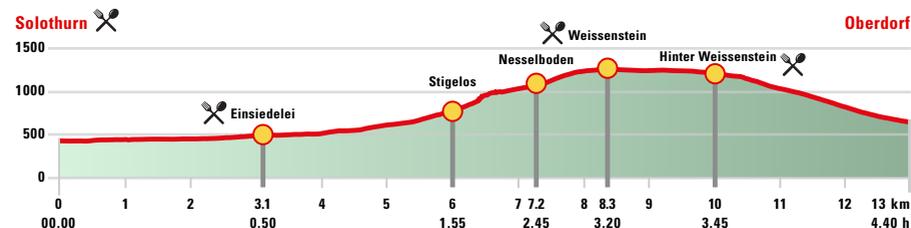
Ausgangspunkt der Wanderung ist der Bahnhof in **Solothurn**. Vor hier geht man auf der *Röti-strasse* und über die *Rötibrücke*, die die *Aare* überquert, Richtung Norden. Auf der Brücke geniesst man bereits einen tollen Blick auf die «schönste Barockstadt der Schweiz». Nach rund zwei Kilometer hat man den Ortsteil *St. Niklaus* erreicht und folgt den Wegweisern zur idyllischen **Verenaschlucht**. Nach rund 50 Minuten gelangt man zur *Einsiedelei*. Eine, der heiligen *Verena*, geweihte Eremitage. Eine der beiden Kapellen, teilweise aus dem 12. Jahrhundert, ist das zweitälteste Bauwerk *Solothurns*. Nach jahrhundertaltem Brauch wird der Lebensunterhalt des Einsiedlers / der Einsiedlerin von der Bürgergemeinde *Solothurn* finanziert. Wer will, kann hier im **Restaurant Einsiedelei** (+41 32 622 28 93) einen Zwischenstopp einlegen.

Weiter geht die Route nach *Rüttenen*, rund einen Kilometer der Hauptstrasse entlang bis zum Weiler *Falleren*. Hier verlässt man die Teerstrasse und marschiert auf einer gemächlich ansteigenden Forststrasse durch den *Leewald*. Dann wechselt man in den Wanderweg, der nun immer steiler wird und in Serpentinaen mündet. In Kehren steil aufwärts passiert man *Stigelos* und erreicht dann durch felsiges Gelände *Nesselboden*. Hier befindet sich die Mittelstation der Seilbahn *Weissenstein*.

Der weitere Aufstieg ist nun wesentlich flacher und mündet auf dem *Weissenstein*. Im **Restaurant Kurhaus Weissenstein** (+41 32 530 17 17) lädt die grosse Sonnenterrasse zur Rast ein. Auch nächtigen kann man hier. Wer den Abstieg nicht mehr unter die Füsse nehmen will, kann die Wanderung hier abbrechen und sich gemütlich mit dem Seilbähnli nach *Oberdorf* gondeln lassen.

Um den höchsten Punkt des *Weissensteins* zu besteigen, kann man einen Abstecher zum *Röti* (1395 m) unternehmen. Für den Hin- und Rückweg benötigt man rund eine Stunde. Weiter folgt man dem markierten Jurahöhenweg und wandert auf dem Grat zum **Hinter Weissenstein** (+41 32 639 13 07), wo man abermals einkehren und nächtigen kann. Etwa 5 Minuten nördlich des Restaurants *Hinter Weissenstein* befindet sich der Eingang zum **Nidlenloch**, einem der grössten Höhlensysteme der Schweiz. Das System weist eine Gesamtlänge von 7561 Metern auf und führt bis zu 407 Metern in die Tiefe. Die Höhle kann auf eigene Gefahr besichtigt werden. Da die Höhlengänge aber ein wirres Labyrinth darstellen, ist grosse Vorsicht geboten sowie eine entsprechende Ausrüstung notwendig!

Vom *Hinter Weissenstein* zweigt ein Strässchen links ab und führt zu einem Hof, von wo der Fussweg hinab zum Bahnhof *Oberdorf* führt. In der Nähe des Bahnhofs kann man die Spuren einer Herde Brachiosaurier entdecken, die vor rund 145 Millionen Jahren durch die Gegend gewandert sind als der Boden noch ein Strand am Jurameer war.



WARUM BELOHNERN WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST **SWICA**

swica.ch/fit